

Mobbing im Sportunterricht

Beitrag von „Scooby“ vom 1. Oktober 2014 08:26

Jetzt seid doch nicht gleich so gemein, der arme Kerl hat doch grad mal ein paar Semester studiert; und wenn ich mich nicht täusche, soll so eine Bachelor-Arbeit ja nicht bahnbrechende neue Erkenntnisse bieten, sondern zeigen, dass der Kandidat ansatzweise wissenschaftlich zu arbeiten gelernt hat.

Also: Thema konkreter fassen: z.B. "Ausgrenzungserfahrungen im Sportunterricht - eine quantitative Stichprobe" oder auch eine qualitative Arbeit draus machen, die Interviews sind oft spannender als summarische Zusammenfassungen.

Dann den Kreis eingrenzen, was weiß ich, 10 weiterführende Schulen aus dem engeren Umkreis. Eine Umfrage dazu erstellen (sofern quantitativ gearbeitet werden soll), diese von jemandem, der Ahnung von Statistik hat und von jemandem, der Ahnung von Schulpädagogik hat, überprüfen lassen und dann in ein schönes Online-Tool einpflegen. Dann die ausgewählten Schulen anschreiben oder besser noch mit der Schulleitung einen Termin vereinbaren. Darum bitten, dass aus jeder Schule drei zufällig ausgewählte Klassen während des Unterrichts im IT-Raum den Fragebogen bearbeiten --> voilá: rund 800 valide Datensätze, mit denen man arbeiten kann.

Die Frage ist natürlich nicht, ob im Sportunterricht Ausgrenzungserfahrungen gemacht werden, sondern z. B. wie häufig, in welchen Kontexten, welche Motivation die Ausgrenzer damit verbinden und wie stark sich diese Ausgrenzungserfahrungen in Demotivation für den Schulsport UND auch Sportausübung im privaten Bereich niederschlagen.

Am Ende der Arbeit stehen dann aus der Literatur übernommene und ggf. mit eigenen Ideen ergänzte Vorschläge zur Prävention / Intervention.

Kann doch nicht so schwer sein.